

Selbsteinschätzungsbogen Vertiefungseinsatz

Die Besprechung des Selbsteinschätzungsbogen erfolgte am _____

Einsatzort: _____

Einsatzzeitraum: _____

Anwesende

- Auszubildender¹/-r: _____ Kurs : _____
- Praxisanleiter/-in (Name): _____
- Andere (Name / Funktion): _____

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Note an und errechnen Sie pro Kompetenzbereich eine Note. Tragen Sie diese für den jeweiligen Kompetenzbereich auf der letzten Seite ein. Um die Gesamtnote zu errechnen, bilden Sie bitte das arithmetische Mittel aus den Noten der Kompetenzbereiche. Geben Sie bitte Ergebnis mit einer Komastelle an.

I. Pflegeprozess und Pflegediagnostik

I.1. Pflege planen, durchführen und evaluieren

Ich vergleiche das Pflegekonzept des Einsatzorts mit verschiedenen im Verlauf der Ausbildung kennengelernten Konzepten.

1 2 3 4 5 6

Ich gestaltete den Pflegeprozess für eine Gruppe zu pflegender Menschen die Personen mit einem hohen Grad an Pflegebedürftigkeit umfasst.

1 2 3 4 5 6

I.2. Pflegeprozess und Pflegediagnostik unter dem Fokus der Prävention

Ich erhebe verantwortlich alle relevanten Veränderungen des Gesundheitszustands in komplexen gesundheitlichen Problemlagen.

1 2 3 4 5 6

Ich erhebe Bewegungs- und Haltungsmuster in komplexen gesundheitlichen Problemlagen (z.B. bei Menschen mit neuronal bedingten Veränderungen der Bewegungssteuerung) und setze geeignete Assessmentinstrumente ein.

1 2 3 4 5 6

Ich baue Bewegungsressourcen in Abstimmung mit dem therapeutischen Team aus.

1 2 3 4 5 6

Ich leite Bezugspersonen, Auszubildende und PraktikantInnen in der Bewegungsinteraktion an und unterstütze diese bei einer belastungsarmen Haltung.

1 2 3 4 5 6

Ich reflektiere Pflegesituation mit zu pflegenden Menschen die schwer nachvollziehbare gesundheitsbezogene Verhaltensweisen zeigen.

1 2 3 4 5 6

Ich plane Pflegeprozesse für Menschen die operiert wurden oder werden und führe die mit dem Eingriff verbundenen pflegerischen Aufgaben durch.

1 2 3 4 5 6

Ich leite Bezugspersonen zu Fragen der pflegerischen Versorgung gezielt an und berate sie fachlich korrekt zu Herausforderungen und Belastungen.

1 2 3 4 5 6

I.3. Pflegeprozess und Pflegediagnostik in hoch belasteten Lebenssituationen

Ich gestalte den Pflegeprozess bei Menschen mit chronischen Schmerzen individuell und an entsprechenden Standards orientiert.

1 2 3 4 5 6

Ich gestalte den Pflegeprozess mit schwer pflegebedürftigen, kommunikations- oder wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen.

1 2 3 4 5 6

Ich bespreche subjektive Vorstellungen von Sterben und Tod mit den zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen und informiere sie über palliative Versorgungsangebote.

1 2 3 4 5 6

Ich gestalte den Pflegeprozess für Menschen in der letzten Lebensphase verständnis-, respektvoll und Leid mildernd.

1 2 3 4 5 6

Ich beteilige mich an den Pflegeprozessen für chronisch psychisch kranke Menschen mit komplexem Hilfebedarf.

1 2 3 4 5 6

Hinweis: Sollte es im Einsatz keine Berührungspunkte mit den Themen Sterben und Tod bzw. die Endlichkeit des Lebens gegeben habe, muss keine Note gegeben werden. Kennzeichnen Sie bitte, dass dies nicht beurteilbar ist. Nehmen Sie diese Items bei der Berechnung der Note heraus.

I.4. Krisen- und Katastrophensituationen

Ich kenne die eigenen Verantwortungsbereiche und Aufgaben in Notfallsituationen und setze diese situativ um.

1	2	3	4	5	6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Hinweis: Sollte es im Einsatz keine Berührungspunkte mit Notfallsituationen gegeben habe, muss keine Note gegeben werden. Kennzeichnen Sie bitte, dass dies nicht beurteilbar ist. Nehmen Sie diese Items bei der Berechnung der Note heraus.

I.5. Bei der Lebensgestaltung unterstützen

Ich führe Biografiegespräche mit zu pflegenden Menschen unter Berücksichtigung des familiären und sozialen Umfelds.

1	2	3	4	5	6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Ich gestalte auch solche Alltagsaktivitäten, die die diversen Bedürfnisse sowie die biografisch geprägten Lebenszusammenhänge der zu pflegenden Menschen berücksichtigen.

1	2	3	4	5	6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

I.6. Autonomie fördern

Ich erhebe in komplexen Pflegesituationen eine umfassende Anamnese der zu pflegenden Menschen und erkenne dabei die Selbstbestimmungsrechte an; die Ergebnisse werden in die Durchführung des Pflegeprozesses einbezogen.

1	2	3	4	5	6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Ich unterstütze Menschen mit Behinderung sowie deren Bezugspersonen bei der Auswahl/Suche von geeigneten Hilfsmitteln zur Kompensation von nicht mehr vorhandenen Alltagskompetenzen.

1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

II. Kommunikation und Beratung

II.1. Kommunikation und Interaktion gestalten

Ich gestalte Situationsbesprechungen mit zu pflegenden Menschen und deren Bezugspersonen.

1 2 3 4 5 6

Ich nehme Kontakt mit Menschen auf deren Wahrnehmung und Erleben nicht dem eigenen Verständnis von Realität entspricht und finde Lösungsansätze für eine tragfähige Arbeitsbeziehung.

1 2 3 4 5 6

Ich nehme eine personenzentrierte Haltung gegenüber den zu pflegenden Menschen ein.

1 2 3 4 5 6

Ich suche und gestalte Ansatzpunkte für eine Arbeitsbeziehung mit Menschen, die dem pflegerischen Versorgungsangebot skeptisch/ablehnend gegenüberstehen.

1 2 3 4 5 6

Ich setze in Konfliktsituationen Ansätze zu Deeskalation um.

1 2 3 4 5 6

Ich mache mir in Konfliktsituationen eigene Deutungs- und Handlungsmuster bewusst.

1 2 3 4 5 6

II.2. Schulung und Beratung organisieren, gestalten und evaluieren

Ich trage aktuelle und fachlich fundierte Informationen für Menschen in gesundheitlichen Problemlagen bedarfsorientiert zusammen und bereite diese nachvollziehbar und verständlich auf.

1 2 3 4 5 6

Ich wähle situativ sinnvolle Angebote zur Mikroschulung aus.

1 2 3 4 5 6

Ich führe einen partizipativen Beratungsprozess mit einem zu pflegenden Menschen durch (z.B. zur Kontinenzförderung).

1 2 3 4 5 6

Ich berate zu pflegende Menschen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheitsbedingten Anforderungen (z.B. zu Veränderungen des Lebensstils).

1 2 3 4 5 6

II.3. Ethisch reflektiert handeln

Ich berücksichtige in der Gestaltung von Pflegeprozessen ethische Fragestellungen.

1 2 3 4 5 6

Ich wäge die Folgen unterschiedlicher Handlungsalternativen in ethischen Dilemmasituationen ab und bringe die erlangte Position ins Team ein.

1 2 3 4 5 6

Ich nehme an ethischen Fallbesprechungen teil und bringe eigene Standpunkt ein.

1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

III. Intra- und interprofessionelles Handeln gestalten

III.1. Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen

Ich bringe mich in Teamentwicklungsprozesse ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich leite aus den Beobachtungen im Ausbildungsverlauf Innovationsimpulse ab und bringe diese konstruktiv ein (z.B. zur Weiterentwicklung des Pflegeleitbilds).

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich organisiere und koordiniere Abläufe in einem übernommenen Arbeitsbereich (z.B. für eine Gruppe zu pflegender Menschen) und delegiere ggf. angemessen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

III.2. Ärztliche Anordnungen durchführen

Ich beachte die Anforderungen der Hygiene im übernommenen Aufgabenbereich umfassend.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich wirke in komplexen Versorgungsprozessen mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich bringe im Kontakt mit ärztlichen KollegInnen die pflegerische Sichtweise hinsichtlich geeigneter Pflegeinterventionen ein.

1 2 3 4 5 6

Ich setze medizinische Verordnungen selbständig um und dokumentiere diese.

1 2 3 4 5 6

Ich setze den Pflegeprozess für Menschen mit komplizierten chronischen, schwer heilenden Wunden um.

1 2 3 4 5 6

III.3. Im interdisziplinären Teams mitwirken und Kontinuität sicherstellen

Ich nehme an intra- und interdisziplinären Fallbesprechungen teil und bringe die Sicht der Pflege ein.

1 2 3 4 5 6

Ich erkunde bei Konfliktpotenzialen im interprofessionellen Team Bewältigungsstrategien und Möglichkeiten der Umsetzung.

1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

IV. Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Richtlinien

IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung sicherstellen

Ich reflektiere Phänomene von Macht / Machtmissbrauch in pflegerischen Handlungsfeldern bzw. Institutionen.

1 2 3 4 5 6

Ich bringe eigene Erfahrungen und Sichtweisen fachlich begründet in Prozesse der Qualitätssicherung ein.

1 2 3 4 5 6

IV.2 Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten

Ich spreche ökologische Fragestellungen an und reflektiere Lösungsmöglichkeiten.

1 2 3 4 5 6

Ich trage Informationen zu rechtlichen und finanziellen Bedingungen für die weitere Versorgung zusammen (z.B. für ein patientenorientiertes Informationsgespräch im Rahmend der Entlassungsplanung).

1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

V. Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Wertehaltungen

V.1. Verantwortung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen

Ich recherchiere bei unbekanntem Pflegephänomenen/Pflegeproblemen ergänzendes, wissenschaftlich fundiertes Wissen aus Pflege- und Bezugswissenschaften und schätze deren Nutzen ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

V.2 Verantwortung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen

Ich reflektiere die im Ausbildungsverlauf entwickelten Strategien zur persönlichen Gesunderhaltung sowie das eigene berufliche Selbstverständnis.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich suche den Austausch im Pflorgeteam über aktuelle berufspolitische Fragen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Noten in den verschiedenen Kompetenzbereichen:

Kompetenzbereich I	<input type="text"/>
Kompetenzbereich II	<input type="text"/>
Kompetenzbereich III	<input type="text"/>
Kompetenzbereich IV	<input type="text"/>
Kompetenzbereich V	<input type="text"/>

Gesamtnote	<input type="text"/>
-------------------	----------------------

Praxisanleiter/-in
Datum / Unterschrift

Auszubildende/r, ggf. Erziehungsberichtigte
Datum / Unterschrift

Dieses Dokument wurde in Anlehnung an den Reviewbogen von Helios, unserem Kooperationspartner erstellt.